



Hygienemassnahmen und Organisation für den Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht (SuS)

Die folgenden Massnahmen sollen dazu beitragen, dass ein sicherer Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht für die Schülerinnen und Schüler und auch für die Lehrpersonen möglich ist.

Vorgaben der Bildungs- und Kulturdirektion:

Kinder sollen sich möglichst normal im Klassenverbund, auf dem Schulweg und auf den Pausenhöfen verhalten und bewegen. Auf der Sekundarstufe 1 sollen auch weitere pragmatische Massnahmen im Bereich der Abstandsregeln in Betracht gezogen werden, wenn sie praktisch leistbar und umsetzbar sind.



Am Oberstufenzentrum Eisengasse halten wir die Abstandsregeln so gut wie möglich ein. Zwischen Erwachsenen, und zwischen Erwachsenen und den Schülerinnen und Schülern werden die Abstandsregeln gemäss Vorgaben des BAG eingehalten. Zwischen den Schülerinnen und Schülern werden die Abstandsregeln soweit wie möglich durch organisatorischen Vorkehrungen eingehalten:

- Für individuelle Arbeitsplätze sind die Gruppenräume und Arbeitsplätze auf den Gängen zu nutzen, damit möglichst grosse Abstände zwischen Schülerinnen und Schülern bestehen.
- Im Klassenunterricht sollen Sitzordnungen gewählt werden, die möglichst grosse Abstände zwischen Schülerinnen und Schülern gewährleisten.
- Im Schulhaus sind die Durchgangszonen zu den Treppen freizuhalten, um grössere Ansammlungen von Personen zu vermeiden.
- In den kleinen Pausen bleiben die Schülerinnen und Schüler auf ihren Etagen.
- Die grosse Pause verbringen alle Schülerinnen und Schüler im Freien.
- Der Pausenkiosk bleibt noch geschlossen und der Spezialtrakt kann nicht als Pausenort genutzt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen grundsätzlich kein Essen und keine Getränke teilen.
- Nach der Pause gehen die Schülerinnen und Schüler beim Läuten in ihr Klassenzimmer.
- Nach der grossen Pause betreten die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen der Kassetrakt beim ersten, die 7. Klassen beim zweiten Läuten.
- Der Sportunterricht findet wenn möglich draussen statt.

Vorgaben der Bildungs- und Kulturdirektion:

Alle Personen, die im Schulhaus verkehren, halten die empfohlenen Hygieneregeln ein (Hände-, Gegenstand- und Oberflächenhygiene, kein Händeschütteln). Die vorhandenen Waschbecken sind mit Flüssigseifenspendern und Einmalhandtüchern auszurüsten.



- Es stehen Handhygienestationen mit Desinfektionsmittel für Erwachsene zur Verfügung. Kinder sollen nur in Ausnahmefällen Desinfektionsmittel benutzen.
- In allen Räumlichkeiten wird nach jeder Schulstunde gelüftet.
- Oberflächen, Schalter, Fenster- und Türgriffe, Treppengeländer, sowie WC-Infrastruktur und Waschbecken werden mehrmals täglich gereinigt. Für die Reinigung der Schalter, Fenster- und Türgriffe, sowie das Waschbecken in den Klassenzimmern sind die Klassen verantwortlich.
- Alle Schülerinnen und Schüler waschen beim Eintreffen und nach der grossen Pause die Hände.
- Falls Seife oder Handtücher fehlen, ist der Hauswart zu informieren.
- Die Laptops und Computer sind nach Gebrauch zu desinfizieren. Die entsprechenden Mittel stehen in den Computerräumen zur Verfügung.

Vorgaben der Bildungs- und Kulturdirektion:

Das präventive Tragen von Masken ist in diesem Setting KEINE sinnvolle Massnahme. Es stehen in der Schule Masken für gewisse Situationen zur Verfügung (z.B. wenn eine Person im Schulhaus symptomatisch wird)



- Falls Schülerinnen und Schüler trotzdem Masken tragen wollen, so ist das möglich, auch wenn es von der Bildungs- und Kulturdirektion explizit nicht als sinnvoll erachtet wird.

Vorgaben der Bildungs- und Kulturdirektion:

Sowohl für das Schulpersonal wie auch für die Schülerinnen und Schüler sind die Massnahmen für Selbstisolation und -quarantäne verbindlich. Personen, welche selber Symptome aufweisen, sollen sich in Selbstisolation begeben.



- Schülerinnen und Schüler mit Krankheitssymptomen sollen zu Hause bleiben.
- Schülerinnen und Schüler, die in der Schule Symptome zeigen, werden nach Hause geschickt.

Die folgenden Anlässe können momentan nicht durchgeführt werden:

- Schulabschlussfeste und Schultheater
- Elternabende
- Sporttage
- Schulreisen und Ausflüge, die auf den öffentlichen Verkehr angewiesen sind.

Möglich sind aber Aufenthalte im Freien und Wanderungen oder Velotouren in der nahen Umgebung.